



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Rosi Steinberger, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Paul Knoblach, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Renaturierung von Quellen in Bayern – 1 000-Quellen-Programm

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Quellrenaturierungsprogramm aufzulegen, mit dem in den nächsten drei Jahren in Bayern 1 000 beeinträchtigte, gefasste oder durch Drainagen abgeführte Quellen renaturiert werden.

Begründung:

Natürliche Quellen sind aufgrund ihrer Bedeutung für den Gewässerschutz und die Biodiversität als sehr wichtige Lebensräume bereits bundesweit als gesetzlich geschützte Biotope gesichert. Quellen sind wichtige Lebensräume für gefährdete oder endemische (nur in Bayern vorkommende) Arten wie den Feuersalamander, das bayerische Löffelkraut oder die bayerische Quellschnecke. Viele Quellen sind aber durch entsprechende Fassungen oder Drainagen zerstört oder beeinträchtigt worden.

Die Renaturierung von Lebensräumen wurde in der Weltnaturkonferenz, aber auch von der Europäischen Kommission als wichtiger Faktor für den Erhalt der Biodiversität herausgestellt. Mit einer Renaturierung der Quellen ließe sich dieser Weg relativ schnell und unkompliziert beginnen. Mit dem Aktionsprogramm „Quellen in Bayern“ wurden bereits gute Handlungsempfehlungen für die Umsetzung und die Erfassung erarbeitet. Mit dem Quellrenaturierungsprogramm sollen diese Vorarbeiten nun flächendeckend umgesetzt werden.

Gerade vor dem Hintergrund der Klimaüberhitzung wird die Gefährdung der Quellen als Lebensräume weiter zunehmen und ihr Schutz und ihre natürliche Funktion an Bedeutung gewinnen.